

Anwendung von Hamerol bei Kartoffeln



Beizen von Knollen

Um ein besseres Wurzelsystem und Keimfähigkeit zu bekommen die Pflanzkartoffeln mit Hamerol beizen.

Dosierung: 10L Hamerol ergänzen mit 25-30L Leitungswasser, um die Pflanzkartoffeln für einen Hektar zu behandeln.

Anwendung: Besprühen Sie die Pflanzkartoffeln auf einem Förderband oder mit einem Mafex-Scheibensprühgerät. Achten Sie darauf, dass die 10L Hamerol auf die Pflanzkartoffeln eines Hektars ausgebracht werden. Die Befeuchtung der Pflanzkartoffeln mit der Hamerol-Lösung führt **nicht** zu Fäulnis.

Die Pflanzkartoffeln müssen innerhalb einer Woche gepflanzt werden, da die Hamerol-Lösung die Keimung der Pflanzkartoffeln aktiviert.

Wirksamkeit: Plausibel gemacht sind eine bessere Keimung der Pflanzkartoffeln, besser entwickeltes Wurzelsystem, mehr Mykorrhiza Verbindungen, mehr Stängel pro Pflanze und größere Resistenz gegen Nematoden und Boden bürtige Pilze wie Rhizoctonia.

Reihenbehandlung:

Eine Alternative zu dem Beizen von Pflanzkartoffeln ist das Spritzen der Pflanzkartoffeln in der Reihe während der Pflanzung.

Dosierung: 5,0L - 7,0L Hamerol ergänzen mit 50L Leitungswasser pro Hektar.

Anwendung: In der Reihe bei der Pflanzung.

Wirksamkeit: Plausibel gemacht sind eine bessere Keimung der Pflanzkartoffeln, besser entwickeltes Wurzelsystem, mehr Mykorrhiza-Verbindungen, mehr Stängel pro Pflanze und größere Resistenz gegen Nematoden und Boden bürtige Pilze wie Rhizoctonia.



Erster Anwendungszeitpunkt Spritzung Hamerol in Kartoffel

Blattspritzung Nr.1

Spritzen Sie mit Hamerol zum ersten Mal drei Wochen nach dem Auflaufen der Kartoffeln (um BBCH 13-15).

Dosierung: 2,5 l Hamerol mit 200-400l Leitungswasser ergänzt

Anwendung: Fein auf den Blatt sprühen und vorzugsweise ein Benetzungsmittel verwenden.

Wirkungsweise: Die erste Spritzung mit Hamerol aktiviert in der Pflanze Prozesse, die die Pflanzenresistenz regulieren. Dadurch wird die Pflanze widerstandsfähiger und hat es eine mittelbare Wirkung gegen Blattkrankheiten wie Krautfäule und Alternaria.

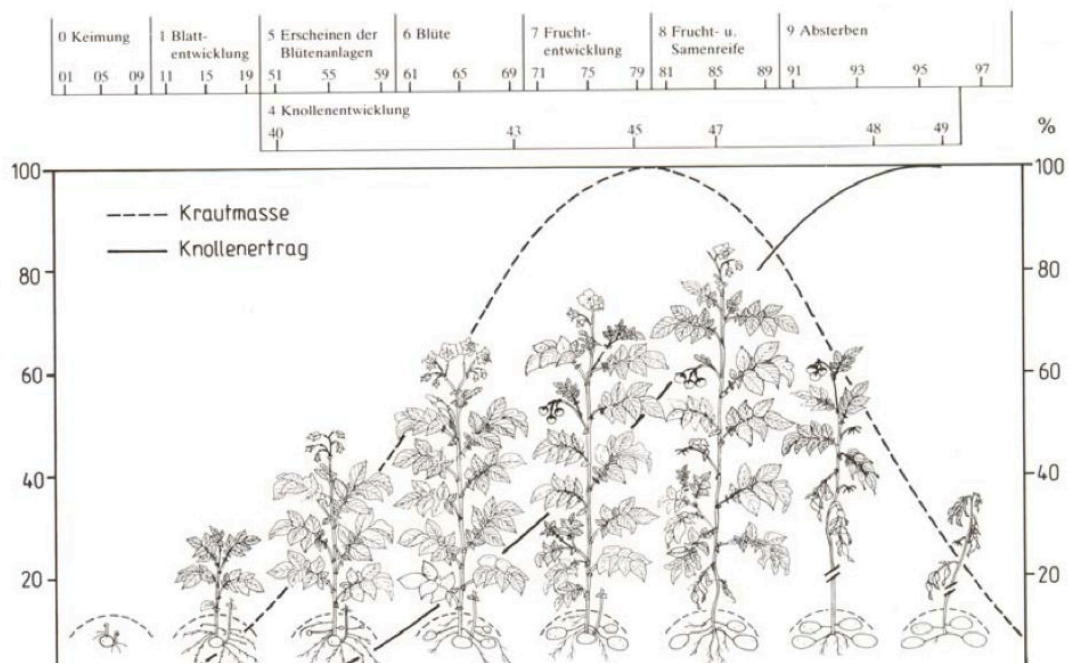
Nach der ersten Spritzung mit Hamerol sind die üblichen chemischen Spritzungen durchzuführen.

Blattspritzung Nr. 2

Die zweite Blattspritzung um BBCH 39-40. Das Stadium kurz vor der Knollenentwicklung. Damit soll das Setzen der Knollen gefördert werden.

Blattspritzung Nr. 3

Diese Spritzung kann, muss aber nicht durchgeführt werden. Mit dieser Spritzung zum Ende der Fruchtbildung und Anfang der Frucht- und Samenreife, bei BBCH 81 gibt es die Möglichkeit das Blatt langer Vital zu behalten und dabei hat es einer mittelbaren Wirkung gegen Alternaria.



Quelle: Landwirtschaftskammer NRW: Entwicklungsstadien der Kartoffeln

Erläuterung:

Das spritzen der Pflanzen mit Hamerol erhöht das Chlorophyll im Blatt, was die Photosynthese anregt. Die Knollen-/Reihenbehandlung in Kombination mit dem Spritzen der Pflanzen führt zu einer einheitlicheren Größe, und die Erfahrungen aus verschiedenen Feldversuchen zeigen, dass die Anzahl der hohlen Knollen (Ausschutz) deutlich reduziert wird.

Für die Anwendung von Hamerol gibt es keine Wartezeit, und der Wirkstoff hinterlässt keine Rückstände auf der Pflanze und wird daher nicht auf die Rückstandshöchstmengen oder die außergesetzlichen Anforderungen angerechnet.

Hamerol wird dieses Jahr bei Demeter registriert und ist daher im ökologischen Anbau zugelassen.